

Richtigstellung zur Presseaussendung der PHARMIG: Salzburger Vereinbarung zur Medikamentenverschreibung ist unverändert aufrecht und tritt wie geplant am 1. Jänner in Kraft

Die Salzburger Gebietskrankenkasse stellt hiermit die Behauptung der PHARMIG von gestern, Mittwoch, 25. November 2009 richtig, dass die Salzburger Medikamentenvereinbarung gestoppt sei bzw. die „Salzburger Medikamentenliste endgültig zurückgezogen sei.“

Die Salzburger Vereinbarung zur patientenorientierten und effektiven Medikamentenverschreibung, die zwischen Ärztekammer Salzburg und SGKK geschlossen wurde, wird wie von SGKK und Ärztekammer bereits mehrmals bestätigt am 1. Jänner 2010 in Kraft treten.

Dieser Vertrag zwischen SGKK und Ärztekammer schreibt fest, dass „der Arzt verpflichtet ist, jenes gleichwertige Medikament aus dem Erstattungskodex zu verordnen, das in Gesamtbetrachtung der medikamentösen Therapie als das kostengünstigste Medikament aufscheint“ (Zitat: Vertragstext).

Zur Umsetzung dieser Vereinbarung wird das so genannte Ökotool des Hauptverbandes eingesetzt, damit der Arzt auf einen Blick sieht, welches Medikament das günstigste bei Gleichwertigkeit ist. Der Salzburger Arbeitsbehelf war eine auf Papier ausgedruckte, aber faktisch idente Version dieses Ökotools. Wie im Vertrag vorgesehen wird die Papierversion durch das EDV-gestützte Ökotool abgelöst werden. Natürlich wird diese Liste auch quartalsweise adaptiert, da sich die Medikamentenpreise laufend ändern. Die neue Liste für das kommende Quartal 1/10 wird in Kürze zur Verfügung stehen.